

Pressemitteilung: 13 262-028/24

6,9 % weniger Pkw-Neuzulassungen im Jänner 2024 Weniger konventionell betriebene Pkw; mehr Elektro und Benzin-Hybride

Wien, 2024-02-09 – Im Jänner 2024 gingen die Neuzulassungen von Personenkraftwagen (Pkw) im Vergleich zum Jänner des Vorjahres um 6,9 % oder 1 298 Pkw auf 17 552 zurück. Trotz des Rückgangs verglichen mit dem Vorjahresmonat sind das deutlich mehr Pkw-Neuzulassungen als im Jänner 2022 mit 15 619 oder im Jänner 2021 mit 14 133. Insgesamt wurden 22 270 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen, um 3,0 % weniger als im Jänner 2023.

„Zu Jahresbeginn 2024 wurden 6,9 % weniger neue Autos zugelassen als im Jänner vor einem Jahr, aber deutlich mehr als zu Jahresanfang 2021 oder 2022. Dabei steht dem Rückgang der Zulassungszahlen von Verbrennern im zweistelligen Prozentbereich ein stetiger Anstieg von Neuwagen mit alternativen Antrieben gegenüber. Im Jänner hatten von den insgesamt 17 552 neu zum Verkehr zugelassenen Pkw 8 365 einen alternativen Antrieb, das entspricht einem Anteil von 47,7 %“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die Neuzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben erreichten mit 8 365 ein Plus von 8,5 % (+658 Pkw) gegenüber Jänner 2023. Es wurden 2 823 Pkw mit Elektro-Antrieb neu zugelassen (+2,8 % oder +78 Pkw), die Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw nahmen um 16,1 % auf 4 396 zu (+610 Pkw). Die Zulassungen von Pkw mit Diesel-Hybridantrieb gingen hingegen zurück (1 142; -2,8 %; -33 Pkw). Rein elektrisch betriebene Pkw erreichten im Jänner 2024 einen Anteil von 16,1 %, Benzin-Hybrid-Pkw 25,0 % und Diesel-Hybrid-Pkw einen Anteil von 6,5 %. Der Anteil alternativer Antriebe insgesamt lag bei 47,7 %.

32,4 % aller neu zugelassenen Pkw hatten Benzin-Antrieb und 20,0 % Diesel-Antrieb. Im Vergleich zu Jänner 2023 gingen die Zulassungszahlen von konventionell betriebenen Pkw stark zurück (Benzin: 5 681; -1 539 Pkw; -21,3 %, Diesel: 3 506; -417 Pkw; -10,6 %, siehe Tabelle 1).

Die zehn wichtigsten Pkw-Marken führte im Jänner 2024 wieder VW mit einem Marktanteil von 13,4 % an, gefolgt von Skoda (Anteil: 11,7 %), BMW (8,9 %) und Audi (8,3 %). Deutliche Anstiege der Neuzulassungszahlen gegenüber Jänner 2023 wurden bei Suzuki (+78,2 %), Dacia (+42,3 %), BMW (+24,8 %) und Audi (+16,3 %) beobachtet. Ebenfalls gestiegen sind die Neuzulassungen von Pkw der Marke Skoda (+2,2 %). Zurückgegangen sind die Zulassungen bei Seat (-38,6 %), VW (-25,0 %), Mercedes (-19,8 %), Toyota (-7,2 %) und Kia (-4,1 %).

Bei den Nutzfahrzeugen gab es mehr Neuzulassungen bei Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (2 368; +44,7 %), land- und forstwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen (494; +16,8 %) und Lkw Klasse N3 (271; +15,3 %). Hingegen wurden weniger Sattelzugfahrzeuge (292; -25,1 %) und Lkw Klasse N2 (36; -5,3 %) neu zugelassen.

Auf dem Zweiradmarkt wurden gegenüber Jänner 2023 um 14,4 % weniger Motorräder (459) und um 5,6 % weniger Motorfahrräder (218) neu zum Verkehr zugelassen (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „weiterführende Daten“.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Jänner 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. Jän. 2023
Benzin	5 681	32,4	-21,3
Diesel	3 506	20,0	-10,6
Elektro	2 823	16,1	2,8
Benzin/Elektro (hybrid)	4 396	25,0	16,1
Diesel/Elektro (hybrid)	1 142	6,5	-2,8
andere alternative Antriebe	4	0,0	300,0
Pkw insgesamt	17 552	100,0	-6,9
Benzin- und Diesel-Pkw	9 187	52,3	-17,6
Alternativ angetriebene Pkw	8 365	47,7	8,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Jänner 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. Jän. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	17 552	78,8	-6,9
Motorräder Klasse L3e	459	2,1	-14,4
Motorfahrräder Klasse L1e	218	1,0	-5,6
Lastkraftwagen Klasse N1	2 368	10,6	44,7
Lastkraftwagen Klasse N2	36	0,2	-5,3
Lastkraftwagen Klasse N3	271	1,2	15,3
Zugmaschinen	494	2,2	16,8
Sattelzugfahrzeuge	292	1,3	-25,1
Wohnmobile	152	0,7	-20,4
Andere Fahrzeugarten	428	1,9	1,4
Kfz insgesamt	22 270	100,0	-3,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA